

# Von der multikulturellen Gesellschaft zum Integrationsmonitoring?

Nachdem lange ignoriert wurde, dass Deutschland ein Einwanderungsland ist, ist die politisch-öffentliche Diskussion über Migration und Integration zu begrüßen.

Gesellschaftliche Teilhabe und Chancengleichheit von Migrantinnen und Migranten und deren Nachkommen sind eine Daueraufgabe für das Gelingen einer modernen Gesellschaft.

Allerdings wirft der aktuelle Diskurs einige Fragen auf.

So werden Menschen mit einer Zuwanderungsgeschichte häufig undifferenziert als integrationsbedürftig und bildungsfern betrachtet. Ein „Migrationshintergrund“ erscheint als problembehaftet oder defizitär. Die Diskussion wird kulturalisiert geführt.

Die Tagung befasst sich mit der Debatte über Integration. Um welches Verständnis von Integration geht es? In welchen Bereichen bestehen Exklusionsmechanismen?

Wo verläuft die Grenze zwischen einer Ethnisierung sozialer Probleme und einer Tabuisierung tatsächlicher Konflikte? Inwiefern unterscheidet sich die deutsche Diskussion von der in anderen Ländern? Wie wirkt sich die Art und Weise, wie die Debatte geführt wird, auf Menschen mit einer Zuwanderungsgeschichte aus?

Ziel der Tagung ist eine kritische Bestandsaufnahme der aktuellen Diskussion und ihrer Wirkung auf die „Betroffenen“ und die Mehrheitsgesellschaft.

Die Tagung richtet sich an die Fachöffentlichkeit aus Politik, Wissenschaft und Wohlfahrtsverbänden, die Beratungspraxis, an Migrantenorganisationen und Medien.

## Das Programm

- 9.00 Anreise und Stehkafee
- 9.30 Begrüßung:  
**Prof. Dr. Anja Pistor-Hatam**,  
Dekanin der Philosophischen Fakultät der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel  
und **Georg Falterbaum**,  
Vorsitzender der Landesarbeitsgemeinschaft der freien Wohlfahrtsverbände Schleswig-Holstein
- 9.45 Einführung und Moderation:  
**Prof. Dr. Uta Klein**,  
Christian-Albrechts-Universität zu Kiel
- 10.00 Integrationskonsens und Einwanderungsstillstand – Auswege aus dem Dilemma  
**Prof. Dr. Dietrich Thränhardt**,  
Westfälische Wilhelms-Universität Münster  
Vortrag und Diskussion
- 11.00 Von Multikulturalität zu Diversity.  
Neue Formeln für alte Verhältnisse?  
**Dr. Nevim Cil**, Migrationsforscherin,  
Berlin  
Vortrag und Diskussion
- 12.00 Mythen der Integrationsdebatte  
**Prof. Dr. Hartmut Esser**,  
Universität Mannheim  
Vortrag und Diskussion
- 13.30 Mittagspause

14.30 Arbeit in Workshops

- 1 Ist Integration messbar?  
Sinn und Hintersinn von Integrationsmonitoring  
Impulsreferat:  
**N.N.**  
Moderation: Michael Treiber
- 2 Das Bild ethnischer Minderheiten in den Medien  
Impulsreferat:  
**Dr. Sonja Weber-Menges**,  
Universität Siegen  
Moderation: Doris Kratz-Hinrichsen
- 3 Integrationsdruck und Selbstzuschreibungen bei MigrantInnen  
Impulsreferat:  
**Dr. Nevim Cil**, Berlin  
Moderation: Torsten Döhring
- 16.15 Schadet die Integrationsdebatte der Integration?  
Tagungsbeobachtung und Bewertung  
**Prof. Dr. Ursula Neumann**,  
Universität Hamburg

17.00 Ende und Ausklang

**Achtung:**  
Das Impulsreferat im  
Workshop 2 übernimmt  
**Dr. Daniel Müller**,  
Universität Dortmund

# Organisatorische Hinweise

## Tagungsort

Wissenschaftszentrum Kiel  
Fraunhofer Straße 13  
24118 Kiel

## Zeit

Donnerstag, 14. Januar 2010  
9.00 – 17.00 Uhr

## Teilnahmegebühr

Die Tagungsgebühr beträgt 20 €, für Studierende 5 €.  
Die Tagungsgebühr ist am Veranstaltungsort zu entrichten

## Anmeldung

Diakonisches Werk Schleswig-Holstein  
Landesverband der Inneren Mission e.V.  
Petra Clasen  
Telefon 04331/593243  
Fax 04331/593-35243  
clasen@diakonie-sh.de

## Anmeldeschluss ist der 8. Januar 2010

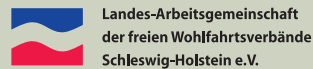
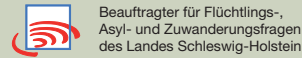
Name: \_\_\_\_\_

Institution: \_\_\_\_\_

Telefon/Fax: \_\_\_\_\_

eMail: \_\_\_\_\_

# Veranstalter



## Zu der Landes-Arbeitsgemeinschaft gehören



# Von der multikulturellen Gesellschaft zum Integrationsmonitoring?



## Eine kritische Auseinandersetzung mit dem Integrationsdiskurs

14. Januar 2010  
9.00 - 17.00 Uhr

Wissenschaftszentrum Kiel